

Schwieriger ist dagegen der Titel eines *gloriosissimi regis* einzustufen. Nicht zuletzt seinetwegen hatte Boretius an den jüngsten Italienzug Karls als König gedacht (787), doch muss dies ausgeschlossen werden, weil Nr. 92, das erste Kapitular, Themen und Diktion der großen Kirchenreform von 813 aufweist¹²⁹. An Jagden auch nur passiv teilzunehmen oder Possenspiele mitzuverfolgen (c. 6), wird Geistlichen gleichermaßen auf den Konzilien von Chalon und vor allem Tours, teils auch Reims verboten¹³⁰. Die *exenia*, die den Kirchen neuerdings auferlegt seien (c. 11), kehren in einer 813 vorbereitenden „Liste“ wieder (Nr. 81)¹³¹ und entsprechen den von Arles, Mainz und anderen untersagten *munera*, die Eigenkirchenherren beim Antritt der Priester erhoben¹³². Dass die Zehnten den Gemeinde- und Taufkirchen zustünden, keiner größeren Kirche oder dem Bischof (c. 12), wird mit beredteren Worten Kanon 19 von Chalon ausführen, der sich mit Kapiteln von Nr. 93 in Cod. München Lat. 29555/1 verbindet¹³³. Auch sonst teilt Chalon die vielfältige Kritik von Nr. 92 an Bischöfen (c. 5) und wiederholt den seltenen Begriff *stipendia* (c. 7)¹³⁴. Treffender ließe sich

tiert, doch wäre dann *ut supra diximus* o. ä. zu erwarten, während sich *capitulare*, mit welchem Attribut auch immer, nirgends als Binnenverweis belegen lässt.

129) Vor dieser Erkenntnis muss die MGH *Fontes iuris* 16 S. 7 Anm. 31 aufgegriffene Vermutung weichen, die ich beim Vortrag in Tübingen vertrat.

130) Chalon c. 9 (Jagdhunde/Beizvögel an Stelle von *venatione*) und Tours c. 8, MGH *Conc.* 2 S. 276 und 287; Reims c. 17 S. 255 ohne Jagden/Jagdtiere, aber wie unser Kapitular mit *abbates, ante se* und *permittant*. Schon die *Capitula de causis diversis* (wohl 806) verknüpfen *venationem et alia ioca*, freilich von Grafen, MGH *Capit.* 1 Nr. 49 S. 135 (c. 1).

131) *Capitula ecclesiastica* c. 1: *Ut nullus presbiter ad introitum ecclesiae exenia donet*, MGH *Capit.* 1 S. 178; erhalten bei Ansegis, ed. SCHMITZ, MGH *Capit. N. S.* 1 S. 510 (1, 140), zum Charakter S. 29 f.

132) Arles c. 5 und Mainz c. 30, MGH *Conc.* 2 S. 251 und 268, auch die von der *Collectio Senonica* und anderen Sammlungen aufgenommenen *Capitula e canonicis excerpta* c. 3, MGH *Capit.* 1 Nr. 78 S. 173, MGH *Conc.* 2 S. 295. Reginos Rubrik (1, 242) verdeutlicht den Zusammenhang und gibt die *xenia* von Nr. 81 mit *munera* wieder, was die aus anderen Quellen gewonnene Unterscheidung von Janet L. NELSON, *Munera*, in: *Les élites et la richesse au haut Moyen Âge*, hg. von Jean-Pierre DEVROEY / Laurent FELLER / Régine LE JAN (*Collection 'Haut Moyen Âge'* 10, 2010) S. 383-401, hier S. 397 f., 400 relativiert.

133) Chalon c. 26 und 19, MGH *Conc.* 2 S. 277 f. = *Capitula Italica incerta* I c. 11 und 12, die ab c. 14 mit Kapiteln des zweiten Kapitulars fortfahren (siehe oben Anm. 123).

134) Gegen Bedrückung bei Visitationen unser c. 5 und Chalon c. 14, *stipendia clericorum* in unserem c. 7 und *stipendia fratrum* o. ä. in Chalon c. 6, 14, 19 und 54, MGH *Conc.* 2 S. 275 ff., dazu Mainz c. 9 und Tours c. 46, ebd. S. 262, 292. In